

Internationale
musikwissenschaftliche Tagung

»Komponistenwitwen«

Veranstaltungsort:

Toscana-Saal der Residenz

Südflügel, Eingang Tor A
Residenzplatz 2A
97070 Würzburg

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Ulrich Konrad

Institut für Musikforschung
Domerschulstraße 13
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0)931/31-82828
ulrich.konrad@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena
Postfach 2552
99406 Weimar
Tel: +49 (0)3643/555-195
christiane.wiesenfeldt@hfm-weimar.de

Die Veranstaltung wird großzügig gefördert von der
Mariann Steegmann Foundation

Würzburg

Institut für Musikforschung

14. und 15. Februar 2014

Seit im späten 18. Jahrhundert das historische Erinnern an große Gestalten der Musik und zugleich die Vorstellung von zeitethoben autonomen Künstlergestalten einsetzten, gewann die Sorge um künstlerische Nachlässe durch hinterbliebene Ehefrauen über den rein juristischen Akt des Erbens hinaus zunehmend an Bedeutung. Zu den Obliegenheiten von Komponistenwitwen gehörte es nun nicht nur, Material zu verwahren und/oder an geeignete Personen und Institutionen zu übergeben, sondern auch, eine nachhaltige Gedächtniskultur zu begründen.

Entsprechend unterschiedlich wie die verstorbenen Komponisten waren freilich die Ambitionen und Initiativen der Witwen – sie reichen von Werkeditionen über „authentische“ Interpretationen (mit der Kanonisierung eines Kernrepertoires) bis hin zu Denkmal-Stiftungen. Die Leistungen der Nachlassverwalterinnen und deren Bedeutung für die Rezeptionsgeschichte sind allerdings bislang in der Musikwissenschaft nur ansatzweise in den Blick genommen worden.

Ausgehend von Constanze Mozart, der vielleicht ersten genuinen Komponistenwitwe im gedachten Sinn, sollen Cécile Mendelssohn Bartholdy, Clara Schumann, Cosima Wagner, Elsa Reger und andere Persönlichkeiten in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt werden.

Freitag, 14. Februar 2014

18.00 Uhr Prof. Dr. Ulrich Konrad
Einführungsvortrag

Sonnabend, 15. Februar 2014

Muse und Hohepriesterin

9.30–10.15 Uhr Prof. Dr. Eva Rieger (Vaduz)
Cosima Wagner

Künstlerin und Interpretin

10.15–11.00 Uhr Prof. Dr. Beatrix Borchard (Hamburg)
Clara Schumann

11.00–11.30 Uhr Kaffeepause

11.30–12.15 Uhr Dr. Elmar Juchem (New York)
Lotte Lenya

12.15–13.00 Uhr Prof. Dr. Wolfgang Rathert (München)
Yvonne Loriod-Messiaen

13.00–15.00 Uhr Mittagspause

Gattin

15.00–15.45 Uhr Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt (Weimar-Jena)
Cécile Mendelssohn Bartholdy

Managerin

15.45–16.30 Uhr Dr. Kevin Clarke (Berlin)
Vera Kálmán

16.30–17.00 Uhr Kaffeepause

Verwalterin und Stifterin

17.00–17.45 Uhr Prof. Dr. Susanne Popp (Karlsruhe)
Elsa Reger

17.45–18.30 Uhr Prof. Dr. Giselher Schubert (Hameln)
Gertrud Hindemith